



---

**Dokumentation**

---

**Flexible Arbeitszeiten in Europa**  
Ausgewählte Informationen

**Flexible Arbeitszeiten in Europa**

## Ausgewählte Informationen

Aktenzeichen: WD 6 - 3000 - 111/16  
Abschluss der Arbeit: 5. September 2016  
Fachbereich: WD 6: Arbeit und Soziales

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

## Übersichten über Arbeitszeitformen und Arbeitszeiten in Europa

Eine Übersicht über die unterschiedlichen Arbeitszeiten auch im Hinblick auf geschlechtsspezifische Arbeitszeiten enthält die Studie von

KÜMMERLING, Angelika (2013). Arbeiten und Leben in Europa – Arbeitszeit und Work-Life-Balance aus einer Lebensphasenperspektive, Universität Duisburg Essen, IAQ-Report 02/2013. Im Internet abrufbar unter der Adresse: <http://www.iaq.uni-due.de/iaq-report/2013/report2013-02.pdf> [Abruf: 30. August 2016].

### Anlage 1

Dieselbe Autorin hat eine Studie über flexible Arbeitszeiten in Europa veröffentlicht:

KÜMMERLING, Angelika (2010). Flexible Arbeitszeitformen in Europa – Ein Datenbericht, in: GROß, Herrmann; SEIFERT, Hartmut (Hg.), Zeitkonflikte – Renaissance der Arbeitszeitpolitik, Auszug, S. 215 bis S. 237.

### Anlage 2

Die Europäische Kommission hat im Jahr 2010 eine Studie über flexible Arbeitszeiten in Europa veröffentlicht:

Flexible working time arrangements und gender equality – A comparative review of 30 European countries. Im Internet abrufbar unter der Adresse: [ec.europa.eu/social/BlobServlet?docId=6473](http://ec.europa.eu/social/BlobServlet?docId=6473) [Abruf: 30. August 2016].

### Anlage 3

Die Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen hat ebenfalls die unterschiedliche Arbeitszeiten in Europa untersucht und hierzu im Jahr 2008 eine Studie veröffentlicht:

Working time and work – life balance in European companies – Establishment Survey on Working Time 2004-2005. Im Internet abrufbar unter der Adresse: <http://www.eurofound.europa.eu/publications/report/2006/working-conditions/working-time-and-work-life-balance-in-european-companies> [Abruf: 30. August 2016].

### Anlage 4

Dieselbe Stiftung hat eine Publikation über neue Beschäftigungsformen in Europa veröffentlicht:

New forms of employment (2015), Auszug, S.1 bis 6). Im Internet abrufbar unter der Adresse: [http://www.ioe-emp.org/fileadmin/ioe\\_documents/publications/Policy\\_Areas/future\\_of\\_Work/EN/2015-12-04\\_New\\_Forms\\_of\\_Employment\\_Eurofound.pdf](http://www.ioe-emp.org/fileadmin/ioe_documents/publications/Policy_Areas/future_of_Work/EN/2015-12-04_New_Forms_of_Employment_Eurofound.pdf) [Abruf: 30. August 2016].

### Anlage 5

---

Eine Übersicht über Arbeitsmarktreformen in ausgewählten europäischen Ländern enthält die Veröffentlichung:

European Labour Reforms 2015 at a glance: towards greater flexibility and longer working: Austria - Belgium - Cyprus - Czech Republic - Finland - France – Germany - Greece - Ireland - Italy - Netherlands - Norway - Poland - Portugal – Spain - Switzerland - United Kingdom / Global HR Lawyers Ius Laboris. Im Internet abrufbar unter der Adresse: [http://www.globalhrlaw.com/content/filestore/Public%20Files/IUS\\_LABORIS\\_LABOUR\\_LAW\\_DOCUMENTS.pdf](http://www.globalhrlaw.com/content/filestore/Public%20Files/IUS_LABORIS_LABOUR_LAW_DOCUMENTS.pdf) [Abruf: 30. August 2016].

#### **Anlage 6**

Die OECD hat Informationen zu familienfreundlichen Arbeitsbedingungen bereitgestellt:

Family-Friendly Workplace Practices (2015). Im Internet abrufbar unter der Adresse: [https://www.oecd.org/els/family/LMF\\_2-4-Family-friendly-workplace-practices.pdf](https://www.oecd.org/els/family/LMF_2-4-Family-friendly-workplace-practices.pdf) [Abruf: 30. August 2016].

#### **Anlage 7**

Darüber hinaus hat die OECD für verschiedene, auch außereuropäische Länder Informationen zur Work-Life-Balance zusammengestellt: <http://www.oecdbetterlifeindex.org/de/topics/work-life-balance-de/> [Abruf: 30. August 2016].

Das Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung hat einen Artikel über folgenden Sachverhalt veröffentlicht:

PIASNA, Agnieska; PLAGNOL, Anke C. (2016). Arbeitsplatzqualität und weibliche Erwerbsbeteiligung in Europa. In: WSI Mitteilungen 4/2016, S. 273 bis 282.

#### **Anlage 8**

Das Handelsblatt hat 2016 einen Artikel über Arbeitszeiten weltweit veröffentlicht. Der Artikel enthält auch Informationen über die Länder Großbritannien, Frankreich, Italien und Schweden:

So arbeitet die Welt. Im Internet abrufbar unter der Adresse: <http://www.handelsblatt.com/politik/international/arbeitszeiten-so-arbeitet-die-welt/13379278.html> [Abruf: 30. August 2016].

#### **Anlage 9**

Eine Auswertung von Studien zur Teilzeitarbeit in Deutschland, Frankreich, Österreich und Schweden bietet schließlich eine aktuelle frühere Arbeit dieses Fachbereichs:

Deutscher Bundestag – Wissenschaftliche Dienste (2016): Gesetzliche Regelung der Arbeitszeit und Teilzeitbeschäftigung in ausgewählten EU-Mitgliedstaaten. Ausarbeitung WD 6 – 3000-084/16 vom 12. August 2016.

**Anlage 10**

Die entsprechenden Ausführungen finden sich unter Punkt 4 dieser Arbeit.

Ende der Bearbeitung